

Bill Gates besucht Intercell, um Impfstoffansätze für Entwicklungsländer zu besprechen

- » Bill Gates besuchte Intercell, um einen Einblick in die Aktivitäten des Unternehmens zu erhalten
- » Das Management von Intercell diskutierte mit Bill Gates über die Notwendigkeit von Impfstoffen bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten, um einen Beitrag zur Weltgesundheit zu leisten

Wien (Österreich), 20. Juli 2010 – Die Intercell AG (VSE: ICLL) freut sich bekanntzugeben, dass Bill Gates, Vizevorsitzender der Bill & Melinda Gates Foundation, heute die Unternehmenszentrale in Wien besucht hat. Im Zuge des Besuchs erhielt er einen Einblick in die Produktpipeline sowie in die innovativen Technologien des Unternehmens. Durch die Entwicklung innovativer Impfstoffe trägt Intercell aktiv zur Weltgesundheit bei.

Bill und Melinda Gates haben vor kurzem USD 10 Mrd. zur Verfügung gestellt, die in den kommenden 10 Jahren zur Förderung der Forschung, Entwicklung und Verabreichung von Impfstoffen für die ärmsten Länder der Welt genutzt werden sollen. Die Foundation ist davon überzeugt, dass Impfstoffe zu den effizientesten Möglichkeiten zur Bekämpfung von Krankheiten zählen, die jemals entwickelt wurden. Ziel der Bill & Melinda Gates Foundation ist eine gesteigerte Nutzung wirksamer aber zu wenig verwendeter Impfstoffe sowie die Einführung neuer Impfstoffe, um so den Tod von 4 Millionen Menschen jährlich zu verhindern.

Es ist ein komplexes Unterfangen, kosteneffiziente Impfstoffe für Menschen in endemischen Ländern, in denen sie benötigt werden, verfügbar zu machen; die Impfstoff-Industrie steht hier einer großen Herausforderung gegenüber. Intercell ist sich dieser Herausforderung bewusst und entwickelt Impfstoffe mit großem medizinischem Bedarf. Das Unternehmen arbeitet bereits mit internationalen Organisationen zusammen, deren Ziel es ist, Krankheiten in Entwicklungsländern zu bekämpfen. Dazu gehören PATH (Impfstoffkandidat gegen Pneumokokken) und die AERAS Global Tuberculosis Foundation (Impfstoffkandidat gegen Tuberkulose). Außerdem kann mit dem ersten Produkt von Intercell, einem Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis, sowie dem Impfstoffkandidaten gegen Reisedurchfall Innovation in alle Gebiete gebracht werden. Die Impfpflaster-Technologie von Intercell, die einfach angewendet werden kann und möglicherweise auch bei Raumtemperatur stabil ist, soll in den ärmsten Regionen der Welt Zugang zu Impfstoffen erleichtern.

Während seines Besuchs in Wien diskutierten Bill Gates und der Vorstand von Intercell außerdem die Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit, um neue und innovative Impfstoffe für Entwicklungsländer zu entwickeln.

"Der Besuch von Bill Gates war eine große Ehre für uns. Partnerschaften, die sich auf die Verringerung von Infektionskrankheiten konzentrieren, können Millionen Leben retten und helfen außerdem, die Basis für die Entwicklung und den Vertrieb von Impfstoffen zu stärken.



Als Impfstoff-Unternehmen fühlt Intercell sich verpflichtet, die Gesundheit aller Menschen zu verbessern und so wesentliche nachhaltige Veränderungen zu unterstützen", sagte Gerd Zettlmeissl, CEO der Intercell AG.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein innovatives Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Der Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis ist das erste Produkt des Unternehmens am Markt.

Die Technologieplattform der Intercell umfasst das Antigen Identifikationsprogramm (AIP®) und das anti-infektive monoklonale Antikörper-Identifizierungs-System, die Entwicklung von Adjuvantien, und ein neues, nadelfreies Verabreichungssystem (Impfpflaster, Vaccine Enhancement Patch). Diese Technologien werden auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie GSK, Novartis, Merck & Co., Inc., sanofi-aventis, und Pfizer (vormals Wyeth) eingesetzt.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG umfasst einen Impfstoff gegen Reisedurchfall (Phase III), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), ein immunstimulierendes Impfpflaster gegen pandemische Grippe in Kombination mit einem injizierten Impfstoff (Phase II), einen mit Merck & Co., Inc. entwickelten Impfstoff gegen S. aureus (Phase II/III) sowie einen Impfstoffkandidaten gegen Pneumokokken (Phase I). Weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten sind im präklinischen Entwicklungsstadium.

Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“ (US Level 1 ADR Symbol „INRLY“).

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com

Kontakt

Intercell AG

Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 3, A-1030 Wien

P: +43-1-20620-1222

Mail to: Communications@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.